

Situierung/Sanierung der München-Information und Einrichtung eines Europäischen Hauses im Neuen Rathaus, Marienplatz 8

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07232

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 08.12.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung

Anlass	Beschluss der Vollversammlung „Sanierung und Modernisierung der München-Information im Neuen Rathaus, Marienplatz 8“ vom 25.07.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11155)
Inhalt	Die Ergebnisse der Funktions- und Flächenstudie für die Variante "Situierung der München-Information in der Bestandsfläche zzgl. angrenzender Läden" und "Situierung der München-Information im Ladengeschäft 40-44" werden dargestellt. Ferner wird auf die Auswirkungen dieser Planung auf die ebenfalls in Rede stehende Situierung eines Europäischen Hauses im Rathaus eingegangen und ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreitet.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Das Kommunalreferat (KR) und das Baureferat (BAU) werden beauftragt, die Vorplanung für die Situierung der München-Information in der Bestandsfläche nebst Erweiterung durch-/weiterzuführen und die Ergebnisse dem Stadtrat zum Projektauftrag vorzulegen. Das Kommunalreferat wird ermächtigt, mit dem Europäischen Parlament die Verhandlungen zur Situierung eines Europäischen Hauses im Laden 40-44 weiterzuführen und bei einer Einigung einen Mietvertrag abzuschließen.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Situierung München-Information, Funktions- und Flächenstudie, Europäisches Haus, Laden 40-44
Ortsangabe	Neues Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

I. Vortrag der Referentin	
1. Ausgangslage	1
1.1 München-Information	1
1.2 Belegung Rathaus	2
1.3 Europäisches Haus	2
2. Aufgabenstellung	3
3. Ergebnisse der Funktions- und Flächenstudie für die München-Information	3
3.1 Situierung in der Bestandsfläche zzgl. angrenzender Läden, vgl. Anlage B	4
3.2 Situierung im Ladengeschäft 40-44 (ehem. Sport Münzinger), vgl. Anlage C	5
3.3 Bewertung der beiden Optionen	5
4. Errichtung eines „Erlebnis Europa“ im Rahmen eines Europäischen Hauses	6
5. Abwägung der in Rede stehenden Bedarfe und weiteres Vorgehen	8
6. Beteiligung anderer Referate	9
7. Beteiligung der Bezirksausschüsse	9
8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates	9
9. Beschlussvollzugskontrolle	9
II. Antrag der Referentin	10
III. Beschluss	10

Situierung/Sanierung der München-Information und Einrichtung eines Europäischen Hauses im Neuen Rathaus, Marienplatz 8

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07232

5 Anlagen:

- A) Aktualisierter Untersuchungsauftrag Bauvorhaben Sanierung der München-Information
- B) Funktions- und Flächenstudie Bestandsfläche (zzgl. angrenzender Läden)
- C) Funktions- und Flächenstudie Ladengeschäft 40-44 (ehem. Sport Münzinger)
- D) Beschluss der Vollversammlung vom 29.09.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03999)
- E) Schreiben der Präsidentin des Europäischen Parlaments vom 02.06.2022

Beschluss des Kommunalausschusses vom 08.12.2022 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangslage

1.1 München-Information

Die München-Information, bestehend aus Stadtinformation (organisatorisch dem Direktorium - im Folgenden DIR - zugeordnet) und Touristinformation (organisatorisch dem Referat für Arbeit und Wirtschaft - im Folgenden RAW - zugeordnet), wurde 1996 eröffnet und befindet sich im Erdgeschoss des Neuen Rathauses, Marienplatz 8 (Marienplatzseite). Sie ist barrierefrei zugänglich und bestens mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln für Bürger_innen sowie Tourist_innen zu erreichen.

Die Stadtinformation ist die zentrale Anlauf- und Informationsstelle der Stadtverwaltung und richtet sich mit ihrem Angebot an die Münchner Bürger_innen.

Die Touristinformation dient als mehrsprachige Informationsstelle in Bezug auf das touristische Angebot der Stadt und des Umlands. Sie richtet sich mit ihren Leistungen an die vielen nationalen und internationalen Besucher_innen Münchens. Für diese ist die Touristinformation im Neuen Rathaus oftmals die erste Anlaufstelle in München.

Aktuelle Studien prognostizieren für die Touristinformationen trotz fortschreitender Digitalisierung weiter steigende Besucherzahlen in allen Altersgruppen.

Die München-Information registrierte in den letzten Jahren einen permanenten Zuwachs an Besucher_innen. Waren es im Jahr 2005 noch ca. 800.000 Besucher_innen, wurden im Jahr 2019 über 1 Mio. Menschen gezählt. Diese teilen sich zu etwa gleich großen Teilen auf die Tourist- und Stadtinformation auf. Die gestiegenen Besucherzahlen führen häufig zu Enge und die Aufenthaltsqualität für Gäste sowie Belegschaft leidet. Zudem ist die München-Information nach über 25 Jahren intensiver Nutzung in die Jahre gekommen. Die technische Ausstattung und das Erscheinungsbild sind nicht mehr zeitgemäß, sodass die München-Information umfassend saniert und ein neues Raumkonzept entwickelt werden muss.

Basierend auf dem Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 00702 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Klaus Peter Rupp und Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.02.2015 haben das RAW und das DIR ein Konzept erarbeitet, das die einzelnen Teilbereiche der München-Information am Marienplatz entzerren und mitarbeiter-, bürger- und besucherfreundlicher gestalten soll. Das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm wurde vom Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft und Verwaltungs- und Personalausschuss in der gemeinsamen Sitzung am 10.07.2018 (Vollversammlung am 25.07.2018) genehmigt und das KR beauftragt, mit dem Untersuchungsauftrag das Verfahren gem. den städtischen Richtlinien für Hochbauprojekte (Hochbaurichtlinien) einzuleiten. Das KR hat im Oktober 2018 das BAU mit dem verwaltungsintern genehmigten Untersuchungsauftrag beauftragt, die Projektuntersuchung durchzuführen.

1.2 Belegung Rathaus

Zum 31.12.2020 endete das Mietverhältnis mit Sport Münzinger im Rathaus, Ladenfläche 40-44, sodass weitere freie Räumlichkeiten in die Überprüfung der bestmöglichen Situierung der München-Information einfließen konnten. Gem. Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters vom 14.12.2020 haben die beteiligten Referate BAU, DIR, RAW und KR auf Basis des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms eine Funktions- und Flächenstudie der bestehenden Flächen der München-Information und der Ladenfläche 40-44 erstellt (vgl. Ziffer 3).

1.3 Europäisches Haus

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft (AfAW) hat sich am 21.09.2021 (Vollversammlung am 29.09.2021) mit der Einrichtung eines „**Europäischen Hauses**“ in der Landeshauptstadt München (LHM) befasst (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03999, Anlage D) und das KR beauftragt, mögliche freie oder frei werdende Immobilien für ein Europäisches Haus in zentraler Lage zu identifizieren. Im Speziellen solle geprüft werden, ob dieses in den Räumlichkeiten des Neuen Rathauses umgesetzt werden kann. Hier kommt ebenfalls die Ladenfläche 40-44 in Betracht.

Herr Oberbürgermeister beauftragte daraufhin das KR, eine Beschlussvorlage zur weiteren Nutzung der Ladenfläche 40-44 in den Kommunalausschuss einzubringen.

2. Aufgabenstellung

Die **München-Information** soll in enger Abstimmung mit den jeweiligen Nutzer_innen umfassend modernisiert werden. Eine Neuplanung der Aufteilung der bislang gemeinsam genutzten München-Information sowie eine räumliche Vergrößerung und Entzerrung werden angestrebt. Es ergeben sich stichpunktartig zusammengefasst folgende wesentliche Bedarfe (detaillierte Bedarfsanmeldung vgl. aktualisierter Untersuchungsauftrag, Anlage A):

Bautechnischer Bedarf:

- Schaffung von Aufenthaltsräumen und jeweils einem Arbeitsplatz im rückwärtigen Bereich (Back-Office)
- Verbesserung des Raumklimas
- Verbesserung der Beleuchtungssituation
- Verbesserung der Raumakustik und des Schallschutzes

Nutzungsbedingter Bedarf:

- Räumliche Neuaufteilung, Vergrößerung und Entzerrung
- zeitgemäßes Erscheinungsbild
- Eintragungsstelle für Volksbegehren

Als zusätzliche Anforderung wäre im Rahmen des geplanten Umbaus der München-Information zu prüfen, ob Beratungsplätze der **Bürgerberatung**, die sich bisher im 2. OG des Neuen Rathauses befinden, ins Erdgeschoss mit direktem Zugang vom Marienplatz aus verlegt werden können, um den Bürger_innen eine möglichst niederschwellige Beratungsmöglichkeit anzubieten und die entsprechenden Servicebereiche an einem Standort zusammenzufassen.

Hinsichtlich der Einrichtung eines „**Europäischen Hauses**“ in der LHM soll im Speziellen geprüft werden, ob dieses in den Räumlichkeiten des Neuen Rathauses umgesetzt werden kann.

3. Ergebnisse der Funktions- und Flächenstudie für die München-Information

Basierend auf dem von den Nutzerausschüssen genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramm sowie bedingt durch die stets steigenden Besucherzahlen und die damit einhergehende notwendige Schaffung neuer Beratungsplätze ist die München-Information räumlich zu vergrößern und die Aufteilung innerhalb der München-Information neu zu konzipieren. U.a. wird - soweit baulich möglich - für die von Besucher_innen zugänglichen Bereiche eine räumliche Trennung von Stadt- und Touristinformation über separate Eingänge mit entsprechend abgestimmter Wegweisung gewünscht.

3.1 Situierung in der Bestandsfläche zzgl. angrenzender Läden, vgl. Anlage B

Die durchgeführte Funktions- und Flächenstudie hat gezeigt, dass die München-Information am bisherigen Standort (Laden 48-50, ca. 441 m²) im Rathaus verbleiben kann, jedoch das jeweils links (Laden 47 mit 52,01 m²; ehemals Café Renner) und rechts (Laden 50a mit 55,20 m²; derzeit Bernsteinladen) angrenzende Ladengeschäft in die Planung einbezogen werden müssen, um die in dem genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramm gemeldeten Bedarfe umsetzen zu können (Gesamtfläche: ca. 550 m²).

Das Mietverhältnis mit dem Café Renner im Laden 47 wurde auf Wunsch der Ladenmieterin zum 31.12.2021 aufgelöst. Bis auf Weiteres wird der Laden durch das Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft (KuK) zwischengenutzt.

Die München-Information bleibt weiterhin zentral mittig im Arkadenbereich des Rathauses auf der Marienplatzseite (Südseite) situiert. Da der Arkadengang im Außenbereich ein Gefälle aufweist, wird - auch aus Platzgründen - ein gemeinschaftlich genutzter Haupteingang mit automatischer Schiebetüre vorgesehen. Vom zentralen Zugangsraum aus führt der Weg über jeweils eine weitere automatische Schiebetüre in die Touristinformation bzw. in die Stadtinformation.

Die der Stadtinformation zur Verfügung stehende Fläche teilt sich in Flächen zur individuellen Information, Beratungszone und Aktionsfläche auf. Eine zentrale Eintragsstelle für Volksbegehren wird im Bedarfsfall wie bisher im Raumbestand (bei gleichzeitig reduzierter Stadtinformations-Tätigkeit) eingerichtet.

Die Fläche der Touristinformation ist ebenfalls in eine Fläche zur individuellen Information und eine Beratungszone aufgeteilt.

Die Lagerflächen (EG und 1.UG) und die gemeinschaftlich genutzte Teeküche (EG – Bereich Stadtinformation) bleiben in den bisherigen Räumen verortet. Das Back-Office wird im 1.OG eingerichtet und gemeinschaftlich genutzt.

Des Weiteren wird zur Realisierung dieser Variante zwingend die Fläche des aktuellen **Bernsteinladens** (Laden 50a) benötigt. Zur Rückgewinnung dieser Fläche wurde der Ladeninhaberin eine sehr attraktive Alternative im Ruffinihaus zur Sendlinger Str. angeboten. Dabei hätte die Mieterin das aktuelle Ladengeschäft im Rathaus bis zum Maßnahmenbeginn zum Umbau für die München-Information weiter nutzen und danach nahtlos die Ersatzflächen beziehen können. Zu dieser Vorgehensweise bestand bereits Einigkeit und es gab eine schriftliche Zusage der Mieterin. Leider hat die Mieterin überraschend ihre bereits abgegebene Zusage, ohne Angabe von Gründen, zurückgezogen. Weitere Verhandlungen hierzu sind derzeit nicht erfolgversprechend.

Sollte der Stadtrat die Variante zur Situierung eines Europäischen Hauses im Rathaus unter gleichzeitiger Erweiterung der Möglichkeiten für die München-Information privilegieren, verbliebe nur die ordentliche Kündigung des Mietverhältnisses mit einer Frist von zwölf Monaten zum Ablauf eines Kalendervierteljahres. Die Mieterin könnte in diesem Fall die Ladenfläche mindestens bis **31.12.2023** weiterführen(möglicherweise, je nach Maßnahmenbeginn, bis Frühjahr 2024). Das aktuelle Mietverhältnis zum Laden

50a unterliegt nicht den Schutzrestriktionen des sog. Innenstadtkonzeptes (kein inhabergeführtes Traditions-geschäft da Filialisierung). Die Stadt kündigt grundsätzlich vertragstreuen Mieter_innen nicht. Die Stadt verfolgt mit dem Erlebnis Europa aber wichtige übergeordnete stadtpolitische Interessen. Zum anderen wurde der Mieterin sehr weit entgegengekommen, um ein konsensfähiges Umzugszenario in eine gut sanierte Bestlage zu ermöglichen. Die Möglichkeit, dass seitens der Stadt das Mietverhältnis einseitig beendet werden könnte, ist der Mieterin bekannt. Es obliegt daher politischer Schwerpunktsetzung, welche Variante des Umbaus des Neuen Rathauses gewählt wird, da mit der Unterbringung des Europäischen Hauses bei zeitgleicher Erweiterung der München-Information zwangsläufig auch der Laden 50a benötigt würde.

3.2 Situierung im Ladengeschäft 40-44 (ehem. Sport Münzinger), vgl. Anlage C

Die durchgeführte Funktions- und Flächenstudie hat gezeigt, dass die München-Information basierend auf den in dem genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramm gemeldeten Bedarfen auch im Ladengeschäft 40-44 eingerichtet werden könnte.

Die München-Information würde an der Ecke Weinstr. und Marienplatz, überwiegend an der Westseite des Rathauses situiert; der Zugang erfolgt an der Weinstr. jeweils über einen separaten Eingang mit Drehtüre. Für den barrierefreien Zugang ist zudem mittig eine kraftbetätigte Türe vorgesehen.

Die der Stadtinformation dort zur Verfügung stehende Fläche im EG befände sich im nördlichen Bereich und teilt sich in jeweils eine Fläche zur individuellen Information und Beratungszone auf.

Die Fläche der Touristinformation im EG befände sich im südlichen Bereich und wäre ebenfalls in eine Fläche zur individuellen Information und Beratungszone aufgeteilt.

Mittig im EG befänden sich die Erschließungsflächen (Treppenhaus und Aufzug), die (via Aufzug barrierefrei) in das gemeinschaftlich nutzbare 1.UG führen, sowie eine Beratungs-/Aktionsfläche. Über eine Treppe könnten die Beschäftigten in das 1.OG gelangen, wo ein gemeinsamer Pausenraum, WC und jeweils ein separates Backoffice eingeplant würden.

Im 1.UG befände sich neben der Technik, einem (behindertengerechten) WC für Besucher_innen und Lagerflächen (überwiegend auch Bestandslagerflächen) eine ca. 110 m² große multifunktional bespielbare Fläche für z.B. Vorträge/Besprechungen mit Catering, Ausstellungen, Aktionen/Infomaterial. Hier könnte im Bedarfsfall auch die zentrale Eintragungsstelle für Volksbegehren eingerichtet werden.

Insgesamt würde die München-Information ca. 700 m² Fläche belegen.

3.3 Bewertung der beiden Optionen

Legt man die unter Ziff. 2. dargestellten wesentlichen Bedarfe für die Modernisierung und räumliche Entzerrung der München-Information (moderne, mitarbeiter- und besucherfreundliche Informationsstelle) zu Grunde, so ist hinsichtlich der Umsetzung die-

ser Bedarfe die Situierung im Ladengeschäft 40-44 (ehem. Sport Münzinger) besser geeignet.

Positiv sind hier u.a. das Platzangebot für z.B. Aktionsflächen, die Möglichkeit der Einrichtung der Eintragungsstelle für Volksbegehren neben dem regulären Betriebsablauf, das abgetrennte Back-Office mit Pausenraum und WC für die Beschäftigten (in der Bestandsfläche müssen - auch zukünftig - Toiletten außerhalb der München-Information aufgesucht werden) sowie die Sicherstellung eines den geltenden Vorgaben entsprechenden Raumklimas (klimatisch günstigere Ausrichtung an der Süd-/Westseite des Rathauses, Zugang über Drehtüren zur Minimierung von Zugluft und Kälte, Unterbringung der erforderlichen Lüftungstechnik) zu nennen.

Allerdings können für die München-Information auch in erweiterten Bestandsflächen positive Effekte hinsichtlich Raumlage, Funktionalität und Flächenangebot erreicht werden. Es ist aber zu berücksichtigen, dass bei dem Verbleib der München-Information in erweiterten Bestandsflächen diese während einer Ertüchtigung temporär ausgelagert werden muss.

4. Errichtung eines „Erlebnis Europa“ im Rahmen eines Europäischen Hauses

Gem. o.g. Beschluss des AfAW soll die Einrichtung eines „Europäischen Hauses“ in der LHM - vorzugsweise im Neuen Rathaus - geprüft werden. Das RAW wurde ferner beauftragt, die in München ansässigen Europäischen Institutionen, namentlich Europäisches Parlament (im Folgenden EP) und Europäische Kommission, zu einer möglichen Beteiligung an einem „Europäischen Haus“ in München anzufragen.

Ein „Europäisches Haus“ soll insbesondere eine Bildungs- und Begegnungsstätte für Bürger_innen sein, den Vertretungen der Europäischen Institutionen ein Zuhause bieten und Raum für zivilgesellschaftliches Engagement schaffen. Das RAW führt Folgendes aus:

„Erlebnis Europa“ ist eine Dauerausstellung auf – je nach Standort in Europa – ca. 700 m², in der man die Europäische Union in 24 Sprachen auf eine völlig neue Art und Weise erleben kann. Multimediale Elemente nehmen die Besucher_innen mit auf eine Reise durch die Geschichte, die Politik und das Leben in der Europäischen Union. Ein besonderer Höhepunkt der Ausstellung ist das 360° Kino, in dem man wie ein_e Abgeordnete_r eine Plenarsitzung des EP miterleben kann. „Erlebnis Europa“ soll ein Ort der Begegnung und der Diskussion für die Bürger_innen sowie ein Ort der europäischen Demokratie sein.

Die herausragende Lage des Ladengeschäfts 40-44 ist prädestiniert für eine Ausstellung über die Geschichte Europas und das verstärkte Sichtbarmachen der europäischen Institutionen. Tausende Menschen sind täglich am Marienplatz, die das EP mit der Ausstellung für Europa begeistern und somit auch ein weiteres Highlight für die Bürger_innen in der Innenstadt entstehen lassen möchte. Insbesondere der 30-minütige multimediale Rundgang und das 360° Kino sind ein großer Besuchermagnet mit rund 1,5 Millionen Besucher_innen im Jahr (Zahlen aus Berlin). Das „Erlebnis Europa“ soll auch ein Veranstaltungsort sein, in dem Begegnungen mit MdEPs und anderen EU-Vertreter_innen stattfinden sollen. Es bettet sich gut ein in die Museumslandschaft in München und wird für den

Tourismusstandort München eine Bereicherung sein. Zudem wird München als erste Nicht-EU-Hauptstadt diese einmalige Gelegenheit angeboten.

„Erlebnis Europa“ bietet eine virtuelle Reise durch Europa: An Multimediatischen lässt sich entdecken, was die Europäische Union ist, wie sie funktioniert und wie man sich als Bürger_in aktiv an der EU-Politik beteiligen kann. Außerdem kann man in Lebensgeschichten von Europäern stöbern, für die die EU zum Alltag geworden ist.

Das 360°-Erlebnis erfährt man im kreisrunden Kino, dem „Parlamentarium“: man ist nicht nur Zuschauer, sondern bekommt das Gefühl, wie ein_e Abgeordnete_r an einer Sitzung des EP teilzunehmen. Wer mag, kann für ein Planspiel auch in die Rolle einer_s EU-Abgeordneten oder einer_s EU-Kommissar_in schlüpfen und die jeweiligen Interessen der Institutionen in einer fiktiven Plenartagung verteidigen.

Das „Erlebnis Europa“ ist aber vor allem auch ein Ort, an dem die Bürger_innen zu Wort kommen werden. Ob zu einem Erasmus-Auslandssemester oder zur EU-Flüchtlingspolitik: Wenn man Fragen oder Kritik loswerden möchte, oder einfach nur ins Gespräch kommen will, kann man die Mitarbeiter_innen direkt ansprechen.

Sie vermitteln auch weitere Ansprechpartner_innen und Informationsmaterialien. Jede_r Besucher_in kann über die Ausstellung auch direkt mit seiner_m Europaabgeordneten in Kontakt treten und ihr/ihm sein Anliegen per E-Mail mitteilen. Bevor man das „Erlebnis Europa“ verlässt, kann man sich in der Ausstellung noch durch ein Selfie verewigen und eine elektronische „Postkarte aus Europa“ in die Welt schicken: Die EU ist nämlich gar nicht weit entfernt, sie liegt auch mitten im Herzen Münchens.

Das „Erlebnis Europa“ begrüßt mit großen Buchstaben in der Farbigkeit aus der EU-Flagge (Blau und Gelb) in den Fenstern: EU EUROPA. Der Innenraum setzt sich grds. aus fünf Bereichen zusammen:

- *ein allgemeiner Empfangsbereich mit Informationstresen,*
- *ein atmosphärischer Informationsbereich mit u.a. einem Touch-Medientisch „In Vielfalt geeint“ und hinterleuchteter Wand mit Touchbildschirmen „Europa im Alltag“,*
- *ein Informationsbereich Geschichte, EU Parlament und EU Kommission mit diversen Medientischen und Wand-Medienstationen, u.a. „So funktioniert Europa“, „Entdecke Europa“, „Meilensteine“ etc,*
- *ein 360° Projektions-Kino mit 33 Sitzplätzen „Das Parlament in 360°“ und*
- *ein Photo Booth „Mach ein Foto!“ mit einer Auswahl aus vier europäischen Hintergrundmotiven und Versand per E-Mail.*

Durch eine erlebnisorientierte Informationsvermittlung wird die/der Besucher_in emotional angesprochen, so dass in kurzer Zeit ein Eindruck von Europa hinterlassen wird. „Erlebnis Europa“ lädt Besucher_innen jeder Altersstufe ein, sich erlebnisorientiert über die Europäische Union, ihre Arbeit und über aktuelle Themen zu informieren. Vorgestellt werden insbesondere das EP und die Europäische Kommission.

Zielgruppen:

Familien, Jugendliche, Schulklassen, Tourist_innen, Interessierte und Expert_innen“

Da für das „Europäische Haus“ eine gute Sichtbarkeit in zentraler Lage sehr wichtig ist, kommen als möglicher Standort im Rathaus nur die Ladengeschäfte im Erdgeschoss in Frage. In der erforderlichen Größenordnung steht bis auf Weiteres nur das Ladengeschäft 40-44 zur Verfügung.

Am 17.12.2021 konnte mit dem zuständigen Projektleiter des EP eine Besichtigung des Ladens erfolgen, bei der neben Vertreter_innen des KR auch Vertreter_innen des BAU und des RAW anwesend waren. Es wurden grundlegende Anforderungen und Bedingungen ausgetauscht wie etwa, dass die LHM den Laden 40-44 im veredelten Rohbau saniert und für die Dauer von zehn Jahren plus Verlängerungsoption um weitere fünf Jahre an das EP vermietet.

Zudem kommt für das EP nur eine ausschließliche Nutzung der Fläche für das Europäische Haus in Frage. Dies auch deshalb, weil das EP im Fall einer Nutzung erheblich in die Flächen investieren möchte, um ein „Erlebnis Europa“ nach den Vorstellungen und Erwartungen des EP an diesem Standort bieten zu können.

Eine beispielsweise gemeinschaftliche Nutzung Europäisches Haus und München-Information scheidet somit aus. Im Ergebnis bekundeten die Vertreter_innen des EP verbindliches Interesse an der künftigen Ladennutzung.

Die Präsidentin des EP, Frau Roberta Metsola, hat mit Schreiben vom 02.06.2022 (vgl. Anlage E) dieses Interesse gegenüber Herrn Oberbürgermeister nochmals schriftlich bekräftigt. Eine feste Zusage seitens des EP ist jedoch erst nach Durchführung einer Machbarkeitsstudie und einer entsprechenden Gremiumsentscheidung im EP möglich.

Das Thema „Erlebnis Europa“ wurde auch in der Stadtratskommission Europa und Internationales ausführlich besprochen. Die 2. Bürgermeisterin ließ dazu ein Meinungsbild abstimmen, das einstimmig positiv für eine solche Einrichtung ausfiel.

5. Abwägung der in Rede stehenden Bedarfe und weiteres Vorgehen

Da sowohl die München-Information als auch das Europäische Haus in dem Ladengeschäft 40-44 realisiert werden könnten, ist eine Entscheidung dahingehend zu treffen, welche der beiden Nutzungen in der nur einmal vorhandenen Fläche realisiert werden soll.

Die durchgeführte Funktions- und Flächenstudie hat - vgl. Ziff. 3.2 und 3.3 dieser Vorlage - gezeigt, dass die Situierung der **München-Information** im Laden 40-44 als sehr gut geeignete Variante in Frage kommt.

Das optimal gelegene Ladengeschäft 40-44 ist aber auch sehr gut für die Einrichtung eines **Europäischen Hauses** geeignet; die München-Information könnte dann in der Bestandsfläche zzgl. der angrenzenden Läden verbleiben und würde dort saniert und erweitert werden.

Aus Sicht des DIR ließe sich sowohl am bisherigen Standort (erweitert um das ehemalige Café Renner und den Bernsteinladen) wie auch im Ladengeschäft 40-44 ein attraktives, zeitgemäßes Informations- und Beratungsangebot für Bürger_innen und

Tourist_innen einrichten. Aufgrund der oben genannten deutlichen Vorteile – vor allem hinsichtlich des Raumlays und des großzügigeren Platzangebots sowie der Möglichkeit einer Sanierung ohne Erfordernis eines Interimsstandorts – wäre für die Erfordernisse der Stadtinformation die Option Ladengeschäft 40-44 zu präferieren.

Nach Abwägung der unterschiedlichen Argumente, Betrachtung der verschiedenen Optionen und Größenverhältnisse der unterschiedlichen Flächen und aufgrund der Tatsache, dass das EP sein verbindliches Interesse am Ladengeschäft 40-44 hinterlegt hat, **spricht sich das RAW dafür aus, künftig das „Erlebnis Europa“ im Ladengeschäft 40-44 zu situieren sowie die München-Information am bestehenden Standort zu belassen und ggf. um die beiden angrenzenden Ladenflächen (ehem. Café Renner und Bernsteinladen) zu erweitern.**

Das KR schlägt daher vor, die Vorplanung für die Situierung/Sanierung der München-Information in der Bestandsfläche nebst Erweiterung weiterzuführen sowie mit dem EP die Situierung eines Europäischen Hauses im Laden 40-44 weiterzuverhandeln und bei einer Einigung einen entsprechenden Mietvertrag abzuschließen. Dies hätte zwingende die Vertragsbeendigung mit dem Bernsteinladen zur Folge.

Sollte das EP den Nutzungswunsch für ein Europäisches Haus im Neuen Rathaus zurückziehen, könnte die Planung mit der Variante München-Information im Laden 40-44 (mit einer entsprechenden zeitlichen Verzögerung bis zur Realisierung) wieder aufgegriffen oder aber der Laden 40-44 für eine gewerbliche Nutzung im Rahmen des städtischen Innenstadtkonzeptes ausgeschrieben werden.

6. Beteiligung anderer Referate

Eine Vorabstimmung der Sitzungsvorlage mit dem BAU, dem DIR und dem RAW ist erfolgt.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des KR, Frau Stadträtin Anna Hanusch, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Michael Dzeba, wird ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

9. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil der Stadtrat zum Projektauftrag erneut mit der Thematik befasst wird.

II. Antrag der Referentin

1. Das Kommunalreferat und das Baureferat werden beauftragt, im Benehmen mit dem Direktorium und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft die Vorplanung für die Situierung der München-Information in den Läden 47-50a des Münchner Rathauses durch-/weiterzuführen und die Ergebnisse dem Stadtrat zum Projektauftrag vorzulegen.
2. Das Kommunalreferat wird ermächtigt, mit dem Europäischen Parlament die Verhandlungen zur Situierung eines Europäischen Hauses im Laden 40-44 des Münchner Rathauses weiterzuführen und bei einer Einigung einen langfristigen Mietvertrag mit dem Europäischen Parlament abzuschließen.
3. Das Kommunalreferat wird beauftragt, für die zukünftige Situierung der München-Information in den Läden 47-50a und eines Europäischen Hauses im Laden 40-44 in den betroffenen Läden zwischenzeitlich nur temporäre Vermietungen vorzunehmen und bestehende unbefristete Vermietungen zum letztmöglichen Zeitpunkt zu beenden.
4. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HAll/V – Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - Immobilienmanagement - IM-VB-VGB

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Baureferat H24, H2-T
das Direktorium-I-PIA
das Referat für Arbeit und Wirtschaft FB1-SG1, FB4-ABT1
das Kommunalreferat ID-THV Rathaus, IM-ZD-VS, RV-Z
z.K.

Am _____